

Bremerhaven: Neue Eissporthalle für die Fischtown Pinguins Grünes Licht für den Neubau

SPD-Genossen wieder auf Linie

Die Eishockey-Fans werden wohl jubeln und die Kritiker die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Bremerhaven bekommt nun doch eine neue Eissporthalle. Am 26. August 2009 wird der Bremerhavener Magistrat voraussichtlich den Bauauftrag erteilen. Denn nach ihrem Koalitionspartner CDU hat die SPD am Montagabend mit deutlicher Mehrheit für den Bau gestimmt. Mehrere Genossen hatten zuletzt bei der Entscheidung gewankt, weil die Stadt ein hohes finanzielles Risiko eingeht. In etwa vier Wochen könne Baubeginn sein, heißt es aus der Stadtverwaltung. Als Generalunternehmer sei eine Baufirma aus der Region vorgesehen. Einen Namen wollte Stadtrat Melf Grantz (SPD) "aus vergaberechtlichen Gründen" noch nicht nennen.



Auch wenn Bremens Finanzsenatorin Karoline Linnert (Bündnis 90/Die Grünen) die Stadt mehrfach gebeten hat, aus Kostengründen auf den Neubau zu verzichten, befürworten die Bremerhavener SPD-Politiker den Eishallen-Bau. SPD-Oberbürgermeister Jörg Schulz rechnet damit, dass die meisten Bremerhavener für den Bau der Eishalle sind. Gegenüber Bremen pocht Schulz auf die Entscheidungsfreiheit Bremerhavens bei dieser Investition. Das Land Bremen habe sich damals in dem so genannten Bürgermeistergespräch aus diesem Projekt verabschiedet. Daher sei das ein rein kommunales Projekt, erklärt der Oberbürgermeister.